

Deutsches
Preussisches Historisches

Institut in Rom

Roma (1), Via dei Turchesi 26

Palazzo Tazzaroni

Tel. 65-885

314/17
23. Okt. 1937

Den 22. Oktober 1937.

Lieber Herr Lohmann!

Besten Dank für Ihren Brief vom 19.X. und die
prompte Erledigung aller unserer Wünsche. Die Kassenlage

235 wie ich es nach Ihren
wartet hatte. Wenn wir
000.- Mark bekommen,
einigermassen stabil

318/17 Rom, den 25. X. 37.

Lieber Herr Lohmann! 27. Okt. 1937

Besten Dank für Ihren Brief vom 23.
Oktober. Die Bücher-Rechnungen Weber werden so-
fort abgeschickt. Das Geld zahle ich für 2 Ter-
zahlungen im Viertel-

231 232
Pisa, abg. Venezia
26. X. 37

319/17
28. Okt. 1937

Lieber Herr Lohmann.

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre kürzlich erhaltenen
Manuskript, vor allem für die Autographie der Filine. Fürs
Institut freue ich mich, dass wir auch die Katalog-
kapseln gefunden sind. Das Dedius Exemplar von
Doeninges (mit den Kollationen von Jerusalem) nehme ich —
es wird mir in Juni gute Dienste leisten.

Nun wieder eine dringende Bitte: Aus einliegendem Brief
sehen Sie, dass ich mit zwei Buchbestellungen ein
bedauerliches Fiasco erlebt habe. Da ich beide Bücher
höflich brauche, wir aber in Rom beide nicht besitzen
(d.h. das Dedius Stück in römisches Eigentum, wie
Doch versichert), wäre ich Ihnen sehr dankbar für eine
leichte Überweisung als "eingeschriebene Drucksache"
nach Pisa, wo ich wohl etwa 2-3 Wochen zu sein habe.

Fond von mir nichts Neues. Erfolgreich viel Arbeit mit der
höflichen Ruhe dazu — herzlich!

Ihnen allen alles Gute und herzlichste grüß- Heil Hitler!
Ihr Kämpf

Geschrieben Sie die Schrift auf
Kaffeehaus - Pisa